



1. Zwischenbericht

BERUFLICHE ZUKUNFT FÜR JUGENDLICHE

durch:

- Soft Skills und Bewerbungstrainings
- Schulungen in Unternehmertum
- Aufbau digitaler Kompetenzzentren



PROJEKTAKTIVITÄTEN: JULI – DEZEMBER 2023

- Workshops mit mehr als 180 Jugendlichen zur Stärkung ihrer Life Skills
- Seminare mit 57 Jugendlichen zur Erstellung von Lebensläufen und Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche
- Fortbildungen in Unternehmertum für 124 Jugendliche
- Schulungen für 200 schwangere Mädchen und junge Frauen zu den Themen Geburtsvorsorge und Ernährung während der Schwangerschaft
- Ausgabe von 200 Ernährungskits an die Teilnehmerinnen

Projektregionen: Cotopaxi und Santa Elena

Projektlaufzeit: Juli 2023 – Juni 2026



Auf der Unternehmensmesse in Cotopaxi stellten Jugendliche ihre Produkte vor

Was wir erreichen wollen

Jeder fünfte junge Mensch in Ecuador geht weder einer Ausbildung noch einer Arbeit nach. Aufgrund einer traditionellen Rollenverteilung müssen sich Frauen oft um die Hausarbeit, die Erziehung der Kinder oder die Pflege von Angehörigen kümmern. Deshalb haben sie seltener eine bezahlte Arbeitsstelle und können nicht zum Einkommen ihrer Familien beitragen. Eine große Herausforderung für junge Frauen und Männer ist der Mangel an Berufs- und Bildungsmöglichkeiten. Viele würden sich gerne selbstständig machen, oft fehlen ihnen dafür aber die notwendigen Kenntnisse und finanziellen Mittel.

Mit diesem Projekt wollen wir jungen Menschen im ländlichen Raum die Möglichkeit geben, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. 125 junge Frauen und Männer nehmen dazu an Trainings teil, in denen sie ihre Soft Skills stärken und lernen, wie sie einen Lebenslauf schreiben und Bewerbungsgespräche meistern. Außerdem richten wir digitale Kompetenzzentren ein, damit die Jugendlichen dort ihre digitalen Fähigkeiten erweitern können. 220 Jugendliche und junge Erwachsene besuchen Schulungen, in denen sie berufliche und unternehmerische Fähigkeiten erwerben. Zusätzlich unterstützen wir sie mit Startkapital bei der Gründung eigener Unternehmen und helfen ihnen, diese am Markt zu etablieren.

Was wir bisher erreicht haben

Während des Berichtszeitraums stärkten wir unsere Allianzen mit den lokalen Partnerinstitutionen, mit denen wir die Projektaktivitäten umsetzen und die zugleich die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gewährleisten. In Abstimmung mit den Akteur:innen des Runden Tisches „Ecuador wächst ohne Kinderunterernährung“ führten wir Auftaktveranstaltungen durch, um das Projekt in der Bevölkerung bekannt zu machen und über die Gefahren chronischer Unterernährung bei Kindern und Schwangeren aufzuklären.

In den Projektregionen Cotopaxi und Santa Elena wählten wir 200 schwangere Frauen aus, die selbst und deren Kinder besonders für Unterernährung gefährdet sind und die im Rahmen des Projekts besondere Unterstützung erhalten. Für sie starteten bereits die Gruppenberatungen zur Bedeutung der Schwangerschaftsvorsorge und gesunden Ernährung. Im Anschluss an diese Maßnahme verteilten wir an die Frauen 200 Ernährungspakete.

In Cotopaxi setzten wir die Unterstützung der jungen Unternehmen aus den vorherigen Projektphasen fort. So verbesserten 124 junge Menschen aus 21 Betrieben in Fortbildungen ihre fachlichen und unternehmerischen Fähigkeiten. Einige Projektteilnehmer:innen besuchten die regionale Unternehmensmesse in Cotopaxi und präsentierten dort sehr erfolgreich ihre Produkte.

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.



In Schulungen entwarfen Mädchen und Jungen Pläne für ihre Zukunft und stärkten ihr Selbstvertrauen

Projektaktivitäten: Juli – Dezember 2023

Life Skills und Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen stärken

Mit großem Elan haben mehr als 180 Jugendliche in Cotopaxi und Santa Elena die ersten Workshops besucht, in denen sie ihre Life Skills, ihr Selbstvertrauen und ihre Führungskompetenzen stärkten. Anschließend nahmen 57 von ihnen an Schulungen teil, die ihre Möglichkeiten auf eine



Einige junge Unternehmer:innen haben sich mit Betrieben zur Meerschweinchenzucht selbstständig gemacht

Arbeitsstelle verbesserten. So lernten sie beispielsweise, wie sie einen Lebenslauf schreiben und sich in Bewerbungsgesprächen präsentieren. Die Jugendlichen zeigten, dass sie diese Trainings als sehr wichtig ansehen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Fachliche und unternehmerische Kenntnisse vertiefen

In Cotopaxi nahmen 124 junge Unternehmer:innen aus der vorherigen Projektphase an Fortbildungen zur Verbesserung ihrer Produktion und Einkommenssteigerung ihrer Betriebe teil. Die Themen der 20 unterschiedlichen Schulungen wählten die Teilnehmer:innen selbst, sodass diese direkt auf ihre konkreten Bedürfnisse einzahlen. Zu den Schulungsthemen zählten die Zucht von Schweinen und Meerschweinchen, die Herstellung von Tierfutter, die Produktion von Marmeladen, Süßigkeiten, Kartoffelchips und Empanadas sowie Ausbildungen in der Landwirtschaft. Außerdem besuchten 10 Projektteilnehmer:innen die regionale Unternehmensmesse in Cotopaxi. Diese verlief für sie sehr erfolgreich und sie konnten ihre Produkte nahezu vollständig verkaufen.

Unterstützung von schwangeren Mädchen und jungen Frauen

Damit unsere Aktivitäten zur Förderung der Mutter-Kind-Gesundheit denjenigen zugutekommen, die sie am nötigsten haben, identifizierten wir 200 schwangere Mädchen und junge Frauen, die besonders benachteiligt und bedürftig sind. Folgende Kriterien der Vulnerabilität wurden unter anderem für ihre Auswahl berücksichtigt: Sie leben in Armut oder extremer Armut, haben keinen höheren Bildungsabschluss, sind unter 19 Jahren, führen einen eigenen Haushalt oder haben ein weiteres Kind unter zwei Jahren.

Wir begleiten und unterstützen diese 200 Mädchen und jungen Frauen während ihrer Schwangerschaft, der Geburt und in den ersten Monaten danach. Das bedeutet, sie erhalten Nahrungsmittel für eine gesunde und ausreichende Ernährung sowie monatliche Gesundheitsuntersuchungen zur Schwangerschaftsvorsorge. Darüber hinaus nehmen sie an Gruppenberatungen teil, um ihr Wissen über Ernährung, Schwangerschaft und die Zeit nach der Geburt zu verbessern. Die Beratungen sind sehr kreativ gestaltet. So führen die Frauen zum Beispiel kleine Theaterstücke auf und singen gemeinsam. Das stärkt die Gruppendynamik und fördert zugleich ihr aktives Lernen.

Mit den werdenden Vätern arbeiteten wir darüber hinaus zu positiver Vaterschaft. Dabei ging es um Verantwortung und Gleichberechtigung sowie die Rolle von Müttern und Vätern für ein neugeborenes Kind.



Junge Frauen während einer Beratung über Schwangerschaftsvorsorge und Ernährung

Auf einer Messe in Santa Elena informierten wir über gesunde Kinderernährung

Aufklärung über gesunde Ernährung

Um auf die Bedeutung einer gesunden Ernährung während der Schwangerschaft und Stillzeit aufmerksam zu machen, tauschen wir uns auch mit anderen lokalen Akteur:innen aus, die in diesem Bereich arbeiten. So sind wir zum Beispiel Teil des Runden Tisches „Ecuador wächst ohne Unterernährung“.

Gemeinsam mit unseren Projektpartner:innen organisierten wir in Cotopaxi mehrere Veranstaltungen zum Thema Unterernährung bei Kleinkindern, an denen insgesamt 410 Personen teilnahmen. In Santa Elena veranstalteten wir eine Messe mit 212 Teilnehmer:innen, in denen wir ebenfalls über gesunde Kinderernährung informierten.

BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

450 € brauchen wir für eine Veranstaltung zu aktiver Vaterschaft

1.000 € brauchen wir für die Produktion eines Radiospots über die Risiken von Teenagerschwangerschaften

4.500 € kostet das Mentoring-Programm zur Unterstützung von 125 Jugendlichen auf Arbeitssuche

12.600 € kostet die Kampagne zur wirtschaftlichen Teilhabe junger Frauen

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Privatstiftung Hilfe mit Plan Österreich

Erste Bank

IBAN: AT23 2011 1837 9270 7700

BIC: GIBAATWWXXX

Unter Angabe der Projektnummer „ECU100291“.